

Markéta Pilátová. *Mein Lieblingsbuch*

Roman. Aus dem Tschechischen von Julia Koudela-Hansen-Löve und Christa Rothmeier

Der zweite Roman der Tschechin Markéta Pilátová, *Mein Lieblingsbuch*, wird von einem geheimnisvollen Tätowierer erzählt, der in einem Slum einer lateinamerikanischen Millionenstadt lebt und arbeitet. Mithilfe seiner Geschichten lenkt er seine Besucher von ihren Schmerzen ab. Wie die Scheherazade aus Tausendundeine Nacht scheint er um sein Leben zu erzählen: „Ich kann es mir nicht leisten, meine Kunden zu langweilen. Darum bin ich der beste Erzähler überhaupt. Es ist eine Frage von Leben und Tod.“

Mit schier unerschöpflichem Einfallsreichtum erzählt Markéta Pilátová eine sagenhafte Geschichte über das Leben der Ausgestoßenen in den lateinamerikanischen Armenvierteln, über Drogenhandel, Bandenkriege und die Ausbeutung der Natur. Alle Handlungsstränge laufen in einem Forschungsinstitut zusammen, in dem zum Wohl der Menschen Schlangen gequält und getötet werden. Der Roman geht jedoch weit darüber hinaus und zeigt die Vernetzungen der globalisierten Welt: die Verbindungen zwischen der lateinamerikanischen Gegenwart und dem europäischen Holocaust, den Zusammenhang zwischen der Ausbeutung der Dritten Welt und dem Wohlstand der Ersten. Aus verschiedenen Kulturen stammen daher auch die Erzähltraditionen, die sich in *Mein Lieblingsbuch* mischen. So treffen slawische Volksmärchen auf südamerikanische Legenden. Markéta Pilátová's *Mein Lieblingsbuch* ist ein komplexer, kunstvoll gebauter Roman, dessen wundersame Verstrickungen den Leser immer wieder aufs Neue überraschen.

Die Autorin

Markéta Pilátová wurde 1973 in Prag geboren. Nach einem Studium der Romanistik und Geschichte ist sie als Autorin, Übersetzerin und Journalistin tätig. Sie lebte mehrere Jahre in Lateinamerika und arbeitet heute in der Kulturabteilung des Prager Instituto Cervantes. Ihr erster Roman, *Wir müssen uns irgendwie ähnlich sein* (Residenz, 2010), wurde sowohl von Kritik als auch vom Publikum in Tschechien gefeiert.

Pressestimmen über Markéta Pilátová's *Wir müssen uns irgendwie ähnlich sein*

„Man muss in der tschechischen Gegenwartsliteratur lange suchen, um ein solch geglücktes Prosadebut zu finden.“ (Andreas Breitenstein, *Neue Zürcher Zeitung*)

Kontakt

Mag. Ingrid Führer
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
presse@braumueller.at
+43 (0) 676 81 42 98 97
+43 (0) 1 319 11 59-14

Braumüller GmbH
ATU 64745039, FN 321586x

Gerichtsstand: Wien

Geschäftsführung
Bernhard Borovansky
Konstanze Borovansky

A-1090 Wien, Servitengasse 5
Tel. (+43 1) 319 11 59
Fax (+43 1) 310 28 05
E-Mail: office@braumueller.at
www.braumueller.at